

das Kapitel über die Elektromotorischen Kräfte leichter verständlich wird. Leider wird die freie Energie bei konstantem Druck noch mit F bezeichnet, während heute nicht nur in England, sondern teilweise bereits auch in den USA sich nun das Symbol G weitgehend durchgesetzt hat.

Der Raumersparnis halber sind eine Reihe von Kapiteln nicht behandelt, wie z. B. alle elektrothermischen Reaktionen. Das mag berechtigt sein, es sollte aber dafür dann in den verbleibenden Stoffgebieten das Gewicht der einzelnen Themen und Verfahren einigermaßen ausbalanciert sein. Im Kapitel Korrosion scheint dies dem Referenten nicht gewährleistet zu sein (abgesehen davon, daß dieser Abschnitt nicht in das Kapitel „Elektrometallurgie wäßriger Lösungen“, sondern eher in die Abschnitte über galvanische Stromerzeugung, wegen der Lokalelementtheorie, gehört). Es sollte in diesem Abschnitt übrigens mehr betont werden, daß es hier nicht auf Gleichgewichtspotentiale, sondern auf dynamische Potentiale unter Belastung des Korrosionsstromes und auf den starken Einfluß der Korrosionsprodukte ankommt. Die Eloxalverfahren gehören umso weniger in diesen Abschnitt, als bekanntlich die Eloxalschichten von Haus aus das Aluminium nicht vor Korrosion schützen, sondern erst dann, wenn ihre Poren mittels zusätzlicher Mittel verschlossen werden.

Dankenswerterweise werden am Schluß jedes Hauptkapitels Zusammenstellungen von Literaturangaben zum eingehenderen Studium des behandelten Stoffes gebracht, von denen allerdings neueste Werke bzw. Sammelreferate aus der Zeit ab etwa 1948 z. T. fehlen.

Die im vorstehenden gebrachten kritischen Bemerkungen als Anregungen zur Verwertung bei einer Neuauflage sollen den grund-

sätzlichen Wert des Buches von Milazzo, dem Prof. Bonino, Bologna, und Prof. Pauli, Zürich, warmherzige Geleitworte gewidmet haben, in keiner Weise mindern. Druck und Ausstattung des Buches sind vorzüglich.

Friedrich Müller [NB 556]

Physikalische Verhandlungen. Referateorgan für das gesamte Gebiet der Physik und der angrenzenden Wissenschaften. Zwanglose Lieferungen kurzfristig nach den Tagungen. Jährlicher Bezugspreis DM 10.—. Physik-Verlag Mosbach/Baden.

Seit zwei Jahren erschien in der Monatsschrift *Physikalische Blätter* (Physik-Verlag Mosbach/Baden) eine Beilage „Physikalische Verhandlungen“, in der Autorreferate von Tagungsvorträgen der Deutschen Physikalischen Gesellschaften zusammengefaßt waren. Hauptprinzip dieser Veröffentlichungen war die Aktualität.

Aus der Beilage wurde nunmehr eine selbständige Zeitschrift entwickelt. Sie erscheint erstmalig 1952 und wird neben den Tagungsreferaten des Verbandes Deutscher Physikalischer Gesellschaften und seiner in ihm zusammengeschlossenen 5 Gesellschaften in gleicher referierender Form die wissenschaftlichen Ergebnisse, die auf den Tagungen der nachfolgenden Gesellschaften vorgetragen werden, veröffentlichen: *Astronomische Gesellschaft, Deutsche Geophysikalische Gesellschaft, Deutsche Gesellschaft für angewandte Optik, Deutsche Gesellschaft für Elektronenmikroskopie, Deutsche Mineralogische Gesellschaft, Gesellschaft für angewandte Mathematik und Mechanik, Meteorologische Gesellschaft, Österreichische Physikalische Gesellschaft.*

—Bo. [NB 546]

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Chemie-Dozenten-Tagungen 1952

Auf Anregung der Gesellschaft Deutscher Chemiker findet eine Nordwestdeutsche Chemie-Dozenten-Tagung vom 26.—28. September 1952 in Braunschweig und eine

Südwestdeutsche Chemie-Dozenten-Tagung vom 6.—9. Oktober 1952 in Freiburg i. Br. statt.

Vorläufiges Tagungsprogramm für Braunschweig:

Donnerstag, 25. 9. 1952

19 Uhr Begrüßungsabend, Mensa, Fallerslebertorwall

Freitag, 26. 9. 1952

8.30 Uhr Eröffnung im Auditorium Maximum, anschließend Vortragssitzungen

15 Uhr Vortragssitzungen

17 Uhr Gedenkfeier für J. H. van't Hoff aus Anlaß seines 100-jährigen Geburtstages am 30. August 1952, im Auditorium Maximum. Festrede: Prof. Dr. J. D'Ans, Berlin

anschl. Abendessen im Deutschen Haus (trockenes Gedeck DM 4.—).

Sonnabend, 27. 9. 1952

Vortragssitzungen

Sonntag, 28. 9. 1952

vormittags Vortragssitzungen

abends Vorstellung im Staatstheater

Vortragsanmeldungen für Braunschweig:

1. W. Theilacker, Hannover: Zum Verlauf d. Claisen-Kondensation.
2. A. Dornow, Hannover: Anlagerungs- u. Kondensationsreaktionen des Phenylnitromethans u. Nitroessigesters.
3. W. Lorenzen, Kiel: Überführung d. Shikimisäure in Chinasäure.
4. A. Mondon, Kiel: Octalin-Verbindungen m. gem. Dimethylgruppen.
5. G. Rockstroh, Kiel: Verlängerung d. Kohlenstoffkette d. Glucose am unteren Ende.
6. H. Kleinfeller, Kiel: Synth. aliph. Diin-Verbb.
7. W. Lässig, Greifswald: Mechanismus d. Thiazol-Synth. m. α , β -Dichlordiäthyläther.
8. H. Stetter (mit W. Dierichs u. E. Klauke), Bonn: Neue Ergeb. b. d. Darst. langkett. Carbonsäuren.
9. F. Nerdel, Berlin-Charlottenburg: Zur Kenntnis d. Cyanhydrin-Synthese.
10. H. Brockmann, Göttingen: Vorstufen des Hypericins in d. Pflanze.
11. E. Pfeil, Marburg/Lahn: Mechanismus d. Benzilsäureumlagerung.

12. W. Pritzkow, Rostock: Ketonhydroperoxyde als Zwischenstufen d. Paraffinoxidation.
13. W. Schlenk jr., Ludwigshafen: Trennung opt. Antipoden durch Einschlußverbindungen.
14. R. Riemenschneider, Berlin-Charlottenburg: Konfiguration höher halogen. Cyclohexane.
15. W. Heimann, Karlsruhe: Chemische Konstit. u. antioxygene Wirkung.
16. G. O. Schenck und H. Ziegler, Göttingen: Endoperoxyde m. Norearadien-Gerüst.
17. K. D. Gundermann, Münster: Neue Synth. des Cystins.
18. W. Harre u. W. Fischer, Hannover: Neues Verf. z. Abtrennung u. Best. v. Arsen.
19. F. Umland u. W. Fischer, Hannover: Umsetzungen, die d. Chromatographie v. Elektrolyten an Tonerde zugrunde liegen.
20. E. Asmus, Marburg: Photometr. Best. v. Chlor in Trink-, Bade- u. Abwässern.
21. H. Krebs, Bonn: Allotropie v. Phosphor, Arsen u. Antimon.
22. K. Geiersberger, Kiel: Aluminium-Chalkogenide.
23. H. Hahn, Kiel: Ternäre Chalkogenide.
24. O. Glemser u. G. Butenuth, Aachen: Veränderungen v. Kaliumpermanganat im Elektronenstrahl im Vergl. m. d. therm. Zersetzung.
25. O. Glemser u. O. Bimmermann, Aachen: Ein Hydroxydhydrid des Molybdäns.
26. B. Reuter, Berlin-Charlottenburg: Chemismus u. Kinetik der Oxydation v. Thallium(I)-sulfid.
27. F. K. Jahr, Berlin-Charlottenburg: Kryoskop. Messungen m. Hilfe d. Eutektika Eis-Kaliumnitrat u. Eis-Natriumnitrat.
28. F. K. Jahr, Berlin-Charlottenburg: Molekulargrößenbest. an basischen Aluminiumnitrat-Lsg.
29. K. Wahl, Münster: Kaliumcuprat(III).
30. H. Siebert, Clausthal: Bedeutung d. molekularen Kraftkonst. für d. Strukturchemie.
31. H. D. Beckey u. W. E. Groth, Bonn: Neue Meth. z. Anreicherung gasförm. Isotope im Übergangsgebiet zw. Knudsen- u. Poiseuille-Strömung.
32. H. Theile, Hannover: Löslichkeit v. Kohlenwasserstoffen in wäbr. Lsgg. seifenähn. Stoffe aus d. Gasphase.
33. H. Junghanß, Leipzig: Dichtemessgg. an belichteten Bromsilber-Einkristallen.
34. E. U. Franck, Göttingen: Zähigkeit u. Wärmeleitfähigkeit gasförm. Fluors.
35. E. Wicke u. H. Friz, Göttingen: Explosionsmethode z. Best. d. Dissoziationsenergie des Fluors.
36. E. Wicke u. M. Eigen, Göttingen: Einfluß des Raumbedarfs v. Ionen in wäbr. Lsg. auf ihre Verteilung im elektr. Feld u. ihre Aktivitätskoeffizienten.
37. H. Strehlow, Göttingen: D. p_H -Wert u. d. Lösungsmittel.

38. *J. Endell*, Clausthal: Aufbau u. Eigensch. v. Braunkohlenaschen.
39. *H. Luther*, Braunschweig: Alkal. Zersetzung d. Hexachlorcyclohexane.
40. *R. Bock*, Hannover: Redoxpotentiale in wäBr. $\text{Fe}^{2+}/\text{Fe}^{3+}$ -Lsgg.
41. *E. Asmus*, Marburg: Zur Kenntnis des Weißlichtfehlers (Filterfehlers) b. optisch-analyt. Messungen.
42. *W. Breckheimer*, Berlin-Charlottenburg: Elektrochem. Verhalten des Eisens, Kobalts und Nickels.
43. *G. Rienäcker*, *H. Bremer* u. *S. Unger*, Rostock: Oberfläche u. katalyt. Eigenschaften v. Metallpulvern.
44. *W. Pfeiffer*, Greifswald: Zur Aufklärung der Passivität an Nickel.
45. *H. Pfeiffer*, Greifswald: Mechanismus der Oxydation von Eisen zu Eisen(II)-oxyd bei höheren Temperaturen.
46. *L. Horner*, Frankfurt a. M.: Zur Kenntnis der Reaktivität von Doppelbindungen.

Vorläufiges Tagungsprogramm für Freiburg i. Br.

Sonntag, 5. 10. 1952

20 Uhr Begrüßungsabend, Alte Burse, Eisenbahnstraße.

Montag, 6. 10. 1952

9 Uhr Einweihungsfeier des Neubaus des Chemischen Institutes (Albertstr. 21) mit Vorträgen ehem. Freiburger Dozenten.

15–19 Uhr Vorträge im großen Hörsaal des Physikal. Inst. Katharinenstraße 25.

20 Uhr Abendessen im Kolpinghaus, Karlstraße 12a (trockenes Gedeck DM 2.50).

Dienstag, 7. 10. 1952

8.30–12.30 Uhr Vortragssitzungen im großen Hörsaal des Physikal. Inst.

Mittwoch, 8. 10. 1952

8.30–12.30 Uhr Vortragssitzungen im großen Hörsaal des Physikal. Inst.

Donnerstag, 9. 10. 1952

8.30–12.30 Uhr Vortragssitzungen im großen Hörsaal des Physikal. Inst.

13.30 Uhr Ausflug in den Schwarzwald mit Autobus.

Gelegenheit zu Theaterbesuch am Dienstag und Mittwoch ist gegeben. Tagungsbüro im Chemischen Institut, Neubau, Freiburg i. Br., Albertstraße 21.

Vortragsanmeldungen für Freiburg:

(nach der Reihenfolge des Eingangs)

1. *W. Fischer*, Hannover: Neues Verfahren z. Abtrennung u. Bestimmung von Arsen.
2. *H. Zahn*, Heidelberg: Abbau v. Aminosäuren mit Salpetersäure.
3. *H. W. Kohlschütter*, Darmstadt: Strukturelemente in Silica-Gel.
4. *E. Asmus*, Marburg: a) Zur Kenntnis des Weißlichtfehlers (Filterfehlers) bei optisch-analyt. Messungen. b) Photometr. Chrom-Best. in Wolframstählen.
5. *H. Brintzinger*, Stuttgart: Synth. m. Alkylschwefelchloriden, Chloralkylschwefelchloriden u. Alkyldischwefelchloriden.
6. *L. Birkofer*, Stuttgart: Untersuch. über β -Aminosäuren.
7. *E. Husemann*, Freiburg: Über Amylose.
8. *H. Batzer*, Freiburg: Über Polyester.
9. *H. Krüssig*, Freiburg: Reaktion v. Diaminen m. Formaldehyd.
10. *S. Hünig*, Marburg: Eine Reaktivitätsreihe aktiver Methylen-Verb.
11. *W. Langenbeck*, Halle: Gesetzmäßigkeiten bei d. Bildung v. Basenverb. des Hämins, Häms u. Eisen(II)-phthalocyanins.
12. *G. Denk*, Karlsruhe: Alkalimetr. Best. zweiwert. Metalle.
13. *A. Lüttringhaus* u. *A. Goetze*, Freiburg (vorgetr. v. *A. Goetze*): Sparbeizwirkung v. Trithionen u. verwandten Schwefel-Verb.
14. *A. Lüttringhaus* u. *R. Deckert*, Freiburg (vorgetr. v. *R. Deckert*): Konfiguration d. Rutadien-Tetrabromide.
15. *A. Lüttringhaus* u. *G. Haas*, Freiburg (vorgetr. v. *G. Haas*): Wird d. Valenzwinkel am Kohlenstoffatom beeinflusst, wenn zwei Bindungen in ihm gespannt sind?
16. *H. Linke*, Berlin-Buch: Ansaverbindungen d. Naphthalin-Reihe.
17. *R. Wizinger*, Basel: Über Farben zweiter Ordnung.
18. *P. Ehrlich*, Hannover: Niedere Fluoride des Titans u. Zirkoniums.
19. *H. Erdmann*, Darmstadt: Konstitutionsermittlung v. Sulfato-Chrom(III)-Komplexen m. Leitfähigkeitsmessungen.
20. *H. Hellmann*, Tübingen: Kohlenstoff-Alkylierung mit tert. Basen.
21. *R. Nast*, München: Stickoxyd-halt. Cyanokomplexe von Kobalt.

22. *E. Baumgärtel*, Dresden: Die Systeme $\text{Cr}(\text{OH})_3/\text{H}_3\text{AsO}_4/\text{H}_2\text{O}$ u. $\text{Cr}(\text{OH})_3/\text{H}_3\text{AsO}_4/\text{HNO}_3/\text{H}_2\text{O}$.
23. *F. Nerdel*, Berlin-Charlottenburg: Konstit. u. opt. Drehung bei ein. Arylfettsäuren u. Derivaten.
24. *W. Schneider*, Freiburg: Racemisierung d. Tropasäure u. ihrer Ester.
25. *H. Stetter*, Bonn: Neues Prinzip z. Darst. höhergliedriger Ring-systeme.
26. *R. Klement*, Regensburg: Thema fehlt noch.
27. *W. Graßmann*, Regensburg: Thema fehlt noch.
28. *R. Tschesche*, Hamburg: Fortschr. d. Chemie d. pflanzl. Herzgifte.
29. *F. Korte*, Hamburg: Konstit. des Gentiopikrins.
30. *E. Pfeil*, Marburg: Struktur u. Bildung v. Diazoharzen.
31. *Fr. Cramer*, Heidelberg: Organ. Einschlußverbindungen als Katalysatoren.
32. *H. Krebs*, Bonn: Einfluß d. Polarisationskräfte auf Art u. Eigenschaften anorgan. Gittertypen.
33. *H. J. Bielig*, Heidelberg: Organ. Vanadin-Verb. (m. Versuchen).
34. *W. Hüchel*, Tübingen: Retropinakolinumlagerung in d. Fenchon-Reihe.
35. *H. Behrens*, München: Reaktionen v. Alkalimetallen m. Metallecarbonylen.
36. *J. Jander*, Freiburg: Die Nitride des Niobs.
37. *A. Pflugmacher*, Aachen: Z. Kenntnis des Bromdioxyds.
38. *W. D. Treadwell*, Zürich: Reindarst. u. magnet. Verhalten von Kaliumhexacyanomanganat(I).
39. *H. J. Becher*, Stuttgart: Donoreigensch. des Stickstoffatoms in Bor-Stickstoff-Verb.
40. *B. Starke*, München: Bewegung v. Gasblasen in Flüssigkeiten.
41. *H. Schäfer*, Stuttgart: Chloride mit Homogenitätsgebieten.
42. *V. Wolf*, Hamburg: Hydratation von Alkinaminen zu Acetonil-aryl-aminen.
43. *W. Bues*, Stuttgart: Anlagerung von BF_3 an NO u. NO_2 .
44. *H. Baganz*, Berlin-Charlottenburg: Über 1,2-Dialkoxyäthene.
45. *G. Kresze*, Berlin-Charlottenburg: Polarimetr. Unters. v. Aldolkondensationen.
46. *H. W. Wanzlick*, Berlin-Charlottenburg: Stereochemie d. Dibenzal-Verb.
47. *G. Hesse* u. *G. Krehbiel*, Freiburg (vorgetr. v. *G. Krehbiel*): Eine neue verallgemeinerungsfähige Reduktinsäure-Synth.
48. *J. Wernet*, Freiburg: Unters. an Chloro-Komplex-Verb.
49. *M. Schmeisser*, München: Neue Reaktionen anorgan. Säurefluoride.
50. *R. Appel* u. *M. Goehring*, Heidelberg (vorgetr. v. *R. Appel*): Über Sulfimid, HNSO_2 .
51. *M. Goehring* u. *D. Schuster*, Heidelberg (vorgetr. v. *D. Schuster*): Z. Kenntnis einiger Schwefelstickstoff-Verb.
52. *G. Wittig*, Tübingen: Neues über Polyphenylmetalle.
53. *B. Eistert*, Ludwigshafen: Zur Kenntnis enolisierender Verb. (nach Vers. v. *E. Merkel* u. *W. Reiss*-Heidelberg).
54. *R. Schwarz*, Aachen: Subhalogenide des Siliciums u. Germaniums.
55. *D. Jerchel*, Mainz: a) Papierelektrophoret. Studien z. Einwirk. v. Invertseifen auf Eiweißkörper. — b) Kristallisiertes 2,3-Diphenyl-5-phenyl-tetrazolium-Radikal.
56. *F. Gebert*, Karlsruhe: Z. Kinetik d. Ultraschall-dipolymerisation.
57. *J. L. Crützen*, Marburg: Z. Analyse d. Molekularpolymerisation b. binären Gemischen.
58. *H. Zimmer*, Berlin-Charlottenburg: Z. Reaktionsweise v. Triphenyl-zinnalkali-Metallverb.
59. *G. Dickel*, München: Quellung u. Aktivität v. Ionenaustauschern.
60. *F. G. Fischer*, Würzburg: Chemotaxis d. Bakterien (mit *G. Werner*).
61. *Th. Wieland*, Frankfurt a. M.: a) Peptidabbau m. d. Lossen-Reaktion. — b) S-Acyl-Verb. des Glutathions.
62. *H. J. Cantow*, Mainz: Molekulargew. u. Form freier Molekeln in Lösung aus ihrer Lichtzerstreuung.
63. *G. Meyerhoff*, Mainz: Einfluß d. Einheitlichk. polymerer Substanzen auf d. Viscositäts-Molekulargewichtsbeziehung.
64. *K. Hasse*, Karlsruhe: Inaktivierung v. Dehydrasen in Extrakten grüner Blätter.
65. *A. Treibs*, München: Über Pyrrol-Synthesen.
66. *M. Strell*, München: Neue Polymethin-Farbstoffe.
67. *Hj. Staudinger*, Mannheim: Z. Biosynth. d. Nebennierenrindesterioide.
68. *E. O. Fischer*, München: Über Cyclopentadien-Komplexe des Eisens und Kobalts.
69. *F. Weygand*, Heidelberg: Darstellung von Aldehyden durch Reduktion von Carbonsäure-N-methyl-aniliden mit Lithiumaluminiumhydrid.

70. K. F. Jahr u. A. Brechlin, Berlin-Charlottenburg (vorgetr. von A. Brechlin): Über kryoskopische Molekulargrößenbestimmungen an basischen Aluminiumnitrat-Lösungen mit Hilfe des Eutektikums Eis-Kaliumnitrat.
71. W. Rüdorff u. K. Brodersen, Tübingen (vorgetr. von K. Brodersen): Struktur von Quecksilbersticstoff-Verbindungen.
72. W. Rüdorff, Tübingen: Die maßanalytische Bestimmung des Kaliumtetraphenylborats.
73. O. Schmitz-Du Mont, Bonn: Zur Energetik anorganischer Anlagerungs-Verbindungen.
74. F. Fehér u. H. J. Berthold, Köln (vorgetr. von H. J. Berthold): Über die Systeme Natrium-Schwefel und Kalium-Schwefel.
75. M. Baudler, Köln: Zur Kenntnis der Unterphosphorsäure.

Einladungen zur Teilnahme an den Dozenten-Tagungen ergehen an alle chemischen Institute und an die Mitglieder der unmittelbar benachbarten GDCh-Ortsverbände. Anmeldevordrucke mit Quartierbestellscheinen für Braunschweig oder Freiburg können auch von der GDCh-Geschäftsstelle (16) Grünberg-Hessen bezogen werden.

Teilnahmegebühr DM 3.— für jede Tagung.

Anmeldeschluß für Braunschweig 15. 9. 1952, für Freiburg 23. 9. 1952.

Emil-Fischer-Gedenkfeier

Aus Anlaß des hundertjährigen Geburtstages von Emil Fischer am 9. Oktober 1952 veranstaltet die Gesellschaft Deutscher Chemiker eine Gedenkfeier in Emil Fischers Geburtsstadt Euskirchen bei Köln.

9.30 Uhr Kranzniederlegung an der Gedenktafel des Emil-Fischer-Gymnasiums, Euskirchen; 10.30 Uhr Festsitzung in den Concordia-Sälen, Euskirchen, Wallranstraße, Eröffnung und Begrüßungsansprachen, Festvortrag von Prof. Dr. B. Helferich, Chemisches Institut der Universität Bonn; 14 Uhr Festessen und anschließendes geselliges Beisammensein (Hotel Joisten, Euskirchen).

Anmeldungen zur Teilnahme sind an die GDCh-Geschäftsstelle Grünberg (Hessen) zu richten, mit verbindlicher Angabe, ob und mit wieviel Personen an Festessen teilgenommen wird (Trockenes Gedeck 6.— DM).

Für die Übernachtung stehen in Euskirchen eine begrenzte Anzahl von Hotel- und Privatzimmern, in Bonn und Köln mit guten Bahnverbindungen nach Euskirchen dagegen eine große Zahl von Zimmern jeder Preislage zur Verfügung. Quartierbestellscheine können von der GDCh-Geschäftsstelle unter Angabe der Stadt, in welcher die Übernachtung gewünscht wird, bis zum 20. 9. 1952 bezogen werden. Die Quartierbestellungen sollten bis zum 25. 9. 1952 dem betreffenden Verkehrsamt zugegangen sein.

GDCh-Fachgruppe „Wasserchemie“

Die Mitgliederversammlung der Fachgruppe findet am 15. und 16. 9. 1952 in Bad Homburg statt. Vorläufiges Programm:

15. 9. 1952, 10 Uhr, Begrüßung der Tagungsteilnehmer, Mitgliederversammlung. Ab 15 Uhr Vorträge: Prof. Dr. Holluta: „Entsäuerung durch Magno-Filtration“, Dr. List: „Entkieselung durch Flockung“, Dr. Schilling: „Verfahren zur Herstellung von Kessel-Speise- und Betriebswasser mittels Bariumcarbonat gemäß D.B.P. 829575“.

16. 9. 1952, 9 Uhr, W. Schmitz: „Beitrag zur Untersuchungsmethodik der Hydrochemie fließender Gewässer“, Dr. Ohle: „Prüfung und Anwendung der elektrochemischen Sauerstoff-Bestimmung für Gewässeruntersuchungen“, Dr. Müller-Mangold: „Beobachtungen bei der Reinigung von Weizenstärkefabrikabwasser mit einer Versuchstropfkörperanlage“, nachmittags evtl. Besichtigungen.

GDCh-Fachgruppe „Analytische Chemie“

Einführungskurs für die Mikroanalyse

Leitung: Professor Dr. W. Geilmann, Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz. Zeit: 16. mit 26. September 1952. Teilnehmerzahl: auf 20 beschränkt; Kosten: DM 100.—. Anmeldung: umgehend an Herrn Prof. Dr. W. Geilmann, Mainz.

4. Arbeitstagung der GDCh-Fachgruppe „Analytische Chemie“

Freitag, den 17. Oktober 1952 im Großen Hörsaal des Chem. Instituts der Universität, Bonn. Von 9.00—18.00 Uhr. Donnerstag, den 17. Oktober 1952, 20.00 Uhr, zwangloses Zusammensein in einem Bonner Lokal. — Die Bekanntgabe der Vortragsthemen und der Herren Vortragenden sowie nähere Einzelheiten folgen.

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. F. Boschke, (17a) Heidelberg; für GDCh-Nachrichten: Dr. R. Wolf, (16) Grünberg/Hessen; für den Anzeigenteil: A. Burger, Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr.; Druck: Druckerei Winter, Heidelberg.

Gesellschaften

Institut für Lebensmitteltechnologie

Am 16. und 17. September 1952 wird das Institut für Lebensmitteltechnologie und Verpackung in München seine jährliche wissenschaftliche Arbeitstagung abhalten. Anmeldungen zur Teilnahme sind an das Institut, München 54, Pasinger Str. 112, zu richten, worauf das Tagungsprogramm übersandt wird.

Personal- u. Hochschuleinrichtungen

Ehrungen: Prof. Dr. phil., Dr. e. h., Dr. h. c., Dr.-Ing. e. h. Otto Hahn, Göttingen, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, Ehrenmitglied zahlreicher in- und ausländischer wissenschaftlicher Gesellschaften, wurde zum ausländischen Mitglied der Finnischen Akademie der Wissenschaften gewählt. — Prof. Dr.-Ing. Dr. phil. nat. h. c. R. Plank, Karlsruhe, Gründer und Direktor des Kältetechnischen Instituts, Mitherausgeber der „Chemie-Ingenieur-Technik“, wurde die Goldene Medaille der Italienischen Thermo-technischen Gesellschaft verliehen. — Prof. Dr. phil., Dr. phil. nat. h. c., Dr.-Ing. e. h. Walter Reppel, Leiter der wissenschaftlichen Forschung und Vorstandsmitglied der BASF Ludwigshafen, wurde das große Verdienstkreuz mit Stern durch den Bundespräsidenten verliehen.

Geburtsstage: Ziviling. B. Block, Berlin-Dahlem, der sich große Verdienste in der Verfahrenstechnik, insbes. der Vakuumtrockentechnik erworben hat, von 1923—1937 Schriftleiter der Zeitschrift „Chemische Apparatur“, seit über 37 Jahren Mitglied des VDCh bzw. der GDCh, feierte am 4. Mai 1952 seinen 75. Geburtstag, wozu ihm ein Glückwunschschreiben des Präsidenten der GDCh zugeing. — Dipl.-Chem. H. Jentgen, Berlin-Zehlendorf-West, Sachverständiger für Kunstseide und Zellwolle, Herausgeber der Zeitschrift „Kunstseide und Zellwolle“, Mitglied der GDCh, vollendet am 31. August 1952 sein 70. Lebensjahr. — Dr. phil. P. Klinger, Essen, Chefchemiker i. R., Mitglied der GDCh, vollendet am 23. August 1952 sein 70. Lebensjahr. — Dr. phil. A. Meye, Frankfurt a. M., Mitglied des VDCh seit 1889 und Mitglied der GDCh, ging anlässlich seines 90. Geburtstages am 3. August 1952 ein Glückwunschschreiben des Präsidenten der GDCh zu.

Jubiläum: Prof. Dr. phil. J. Scheiber, Oberstdorf-Allgäu, besonders bekannt durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der Lack- und Kunstharzchemie, Mitherausgeber der Zeitschrift „Farbe und Lack“, langjähriges Mitglied des VDCh, feierte am 1. August 1952 sein Goldenes Doktorjubiläum.

Ernannt: Prof. Dr. H. Hartmann, Frankfurt a. M., wurde mit der komm. Wahrnehmung der Dienstgeschäfte des ordentl. Lehrstuhls und der Direktorialgeschäfte des Inst. für Physikal. Chemie der Univers. Frankfurt beauftragt. — Prof. Dr. W. Eisenberg, Direktor des Max-Planck-Institutes für Physik, Göttingen, wurde zum Vizepräsidenten des Europäischen Rates für Kernphysik gewählt. — Dr. K. Jasmund, Göttingen, wissenschaftl. Assistent am Mineralogisch-Petrographischen Institut der Univers. Göttingen, zum Dozenten für Mineralogie und Petrographie. — Doz. Dr. K. Krenkler, Stuttgart, zum apl. Prof. für „Chemie der Baustoffe“ an der TH Stuttgart. — Dr. phil. habil. W. Rathje, Göttingen, früher Dozent an der Univers. Berlin, hat sich für das Fach Agrarkulturchemie an die Univers. Göttingen umhabilitiert. — Dr. H. Reinicke, Berlin, Dozent an der Chemie-Ingenieurschule von Groß-Berlin, zum Leiter der Abteilung für Chemotechnik an der Ingenieurschule Beuth, Berlin. — Prof. Dr. J. Schmidt-Thomé, apl. Prof. und Dozent für organische Chemie an der Univers. Tübingen, jetzt Farbwerke Höchst, hat sich an die Universität Frankfurt umhabilitiert. — Priv.-Doz. Dr. W. Schuphan, Mainz, Direktor des Bundesinstituts für Qualitätsforschung pflanzlicher Erzeugnisse, zum apl. Prof. an der Universität Mainz. — Dr. rer. nat. H. Stetter, Bonn, Hochschulassistent am Chemischen Inst. der Univers. Bonn, habilitierte sich für das Fach „Chemie“.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 64, 350 [1952].

Redaktion: (17a) Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 35; Ruf 6975/76. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung. Kein Teil dieser Zeitschrift darf in irgendeiner Form — durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren — ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden. — All rights reserved (including those of translations into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form, by photostat, microfilm, or any other means, without written permission from the publishers.